

---

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. EINLEITUNG</b>	<b>6</b>
<b>2. RAHMENBEDINGUNGEN DER WARENBEWERTUNG IN SAISONALEN BRANCHEN</b>	<b>7</b>
<b>2.1 Bewertungsprinzipien und Bilanzierungsgrundsätze</b>	<b>7</b>
2.1.1 Das Wahrheitsprinzip	9
2.1.2 Das Vorsichtsprinzip	9
2.1.3 Das Niederstwertprinzip	9
2.1.4 Das Höchstwertprinzip	9
2.1.5 Das Realisationsprinzip	10
2.1.6 Das Imparitätsprinzip	10
2.1.7 Das Klarheitsprinzip	10
2.1.8 Das Kontinuitätsprinzip	10
2.1.9 Das Einzelbewertungsprinzip	11
<b>2.2 Handels- und steuerrechtliche Grundlagen</b>	<b>11</b>
2.2.1 Handelsrechtliche Grundlagen	11
2.2.2 Steuerrechtliche Grundlagen	12
2.2.3 Überblick über den handels- und steuerrechtlichen Zusammenhang	12
<b>3. INVENTUR- UND BEWERTUNGSVERFAHREN</b>	<b>14</b>
<b>3.1 Verschiedene Inventurverfahren – Zeitliche Dimension</b>	<b>14</b>
3.1.1 Die Stichtagsinventur	15
3.1.2 Die verlegte Inventur	15
3.1.3 Die permanente Inventur	17
<b>3.2 Verschiedene Inventurverfahren – Einzel- vs. Gruppenbewertung</b>	<b>17</b>
<b>3.3 Verschiedene Inventurverfahren – Unterschiedliche Wertansätze</b>	<b>18</b>
3.3.1 Das Einkaufswertverfahren	18
3.3.2 Das Verkaufswertverfahren	18
<b>4. WARENBEWERTUNG UND TEILWERTABSCHLÄGE – GRUNDLAGEN</b>	<b>20</b>
<b>4.1 Auswirkungen von Teilwertabschreibungen</b>	<b>20</b>
<b>4.2 Retrograde vs. progressive Teilwertermittlung</b>	<b>23</b>

---

4.2.1	Die retrograde Berechnungsmethode	23
4.2.2	Die progressive Berechnungsmethode	23
<b>4.3</b>	<b>Nachvollziehbarkeit der Darstellung</b>	<b>23</b>
<b>4.4</b>	<b>Teilwertabschriften in der Rechtspraxis – Urteile des Bundesfinanzhofs</b>	<b>24</b>
4.4.1	BFH-Urteil aus dem Jahr 1966	26
4.4.2	BFH-Urteil aus dem Jahr 1975	26
4.4.3	BFH-Urteil aus dem Jahr 1983	27
4.4.4	BFH-Urteil aus dem Jahr 2014	28
<b>5.</b>	<b>WARENBEWERTUNG UND TEILWERTABSCHLÄGE – BESONDERHEITEN IM OUTFIT-HANDEL</b>	<b>30</b>
5.1	Anwendung und Interpretation der steuerrechtlichen Vorschriften	30
5.2	Sammelbewertung vs. Einzelbewertung	32
5.3	Inventurerfassung zum Verkaufspreis vs. Einkaufspreis	32
5.4	Überlegungen zum Inventurstichtag und zur Inventuraufnahme	35
<b>6.</b>	<b>KRITERIEN DER WARENLAGERBEWERTUNG IM OUTFITHANDEL</b>	<b>37</b>
6.1	Übliche Abwertungskriterien zur Inventur (Altersgruppen, Warengruppen, Lieferanten, Modegrad)	37
6.2	Mode, Trend und Stil sowie Design-Tools	41
6.3	Modegrad und NOS über Warengruppen, Lieferanten und Zielgruppen	44
6.4	Andere Kriterien	47
<b>7.</b>	<b>REALE TEILWERTABSCHLÄGE IN DER PRAXIS NACH TEILBRANCHEN (DOB, HAKA, KIKO, WÄSCHE/STRÜMPFE, HEIM- UND HAUSTEX, SPORT, SCHUHE)</b>	<b>49</b>
7.1	Erhebungen der Branchenverbände (BTE/BDSE)	49
7.2	Werte aus ERFA-Gruppen und Verbundgruppen bis 2019 und während Corona 2020	51
7.3	Tabelle: Orientierungswerte nach Branchen	52
7.4	Orientierung nach dem Erlass des BMF 1983 – Praktikerformel von P. Anklam	53
<b>8.</b>	<b>TEILWERTABSCHREIBUNG UND INVENTUR-DIFFERENZEN. AUSWIRKUNGEN AUF GUV UND BILANZ</b>	<b>57</b>
8.1	Auswirkungen der TWA auf GuV und Bilanz	57
8.2	Bumerangeffekt bei Gewinnverschiebungen durch TWAs	61
8.3	Spannungsdifferenzen und Inventurdifferenzen – Zusammenhang mit TWAs	64
8.4	Berücksichtigung von Inventurdifferenzen bei der Teilwertabschreibung	68

---

---

<b>9. ERFAHRUNGEN AUS DER BETRIEBSPRÜFUNGSPRAXIS – MASSNAHMEN ZUR DURCHSETZUNG VON TEILWERTABSCHLÄGEN GEGENÜBER DEM FINANZAMT</b>	<b>69</b>
<b>9.1 Kurzer historischer Exkurs</b>	<b>69</b>
<b>9.2 Typische Streitpunkte bei Betriebsprüfungen</b>	<b>69</b>
<b>9.3 Problemlösungen und Praxistipps zur Durchsetzung von Teilwertabschlägen</b>	<b>70</b>
<b>10. SCHLUSSBEMERKUNG</b>	<b>77</b>
<b>GLOSSAR</b>	<b>78</b>
<b>MUSTERBRIEF AN DAS FINANZAMT/DEN BETRIEBSPRÜFER BEZÜGLICH TEILWERTABSCHLÄGE</b>	<b>79</b>
<b>DIE AUTOREN</b>	<b>81</b>
<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>82</b>
<b>QUELLENVERZEICHNIS</b>	<b>83</b>
<b>FUSSNOTEN</b>	<b>84</b>